

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 85 (2007)
Heft: 3

Rubrik: Jahresberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresberichte

Veteranengruppe

Vorerst ein kleiner Abstecher in die geschichtsträchtige Vergangenheit der Veteranengruppe.

Dass sie in früheren Jahren – und zum Teil heute noch – dank ihrer altbewährten Strukturen ein gewisses Eigenleben führt, ist vermutlich den eingeweihten SAC-ler/innen bekannt. Ein guter Kenner unserer Sektions- und Veteranengeschichte war der langjährige ausgezeichnete Redaktor der Clubnachrichten Albert Saxer, gestorben 2002 im hohen Alter von 91 Jahren. Seine witzige und geistreiche, gelegentlich recht resolute Schreibweise mit «spitzer Feder», die nicht selten ins Schwarze traf, fand immer wieder interessierte Leser-/innen. Hier auszugsweise ein kleines Münsterchen:

«...wiederholt sei, dass 1942 die Trennung der Veteranen- und Senioren-Tätigkeiten beschlossen wurde. Schon zuvor drängte eine Elite von Veteranen am Gurtenhöck nach Selbständigkeit, sozusagen die «Crème de la Crème», die auf eine Intensivierung des unterentwickelten Tourenwesens hin tendierte. Wortreich diskutierten dann über Jahre hinweg Direktoren von Bundesämtern und hohe Beamte, Geschäftsleute aus den Chefetagen bedeutender Unternehmen, viele Obristen, Juristen, Doktoren und Professoren, Versicherungskönige und Bankiers ihre Pläne, bestaunt und verehrt von devoten Lakaien, die sich in solch gehobenem Milieu wohl fühlten. Die Veteranengruppe hatte Erfolg, kam ihren Zielen näher... «dann aber setzte sich in der ganzen SAC-Mitgliedschaft eine allgemeine Popularisierung durch. Das lag im Zuge der Zeit. Es wäre falsch zu sagen, dass Qualität von Quantität abgelöst wurde. Sicher

Erlebniswelt Stockhorn



- Panoramarestaurant Stockhorn
- Erlebnispfad «Lebensräume am Stockhorn»
- Gipfalgalerie und Stockhorn-Augen
- Panoramansicht auf 200 Alpengipfel, Mittelland und Jura
- Stockhorn-Zmorge, Montag bis Samstag und Sonntags-Brunch, jeden Sonntag
- 70 km gepflegte Berg-, Wander- und Spazierwege
- Klettern, Fischen, Gleitschirm, Bungee-Jumping
- Ganzjahresbetrieb – Mai bis März

stockhorn
ERLEBNISWELT

Stockhornbahn AG

3762 Erlenbach i.S. · Tel.033 681 21 81
www.stockhorn.ch mit Live-Kamera

wurde aber von da an mehr Wert auf die Vermehrung der Beitragszahler auf Kosten der «Herrenklasse» gelegt»...

«Tempi passati!» Ich danke dem-(r) geneigten Leser-(in) für die verständnisvolle Kenntnisnahme der seinerzeitigen Aufzeichnungen unseres früheren verdienten CN-Redaktors Albert Saxer.

Die nachfolgende Aufzeichnung aus dem Jahr 2000 möge unsere heutigen verbindlichen Grundsätze ins richtige Licht rücken: **Herkunft, Schulsack, Beruf und Bankkonto der Mitglieder spielen beim engagierten Mitmachen keine Rolle.**

Nach diesem Exkurs in die bewegten letzten fünf Jahrzehnte des vorigen Jahrhunderts, sollen nun die Geschehnisse im Jahr 2006 in etwas geraffter Form zu Worte kommen.

1. Tourenwesen

162 Tourentage inkl. Tourenwochen mit total 2206 teilnehmenden Veteranen d.h:

- 1 Skikurs im Raum Saanenmöser/Saanerloch
- 2 Skitouren
- Skitourenwochen: Kleinwalsertal/A; Rheinwald/Splügen; Obersaxen/Gr
- Alpenblumenwoche im Glarnerland
- 2 Partnerinnen-Wanderungen mit eingeladenen Veteranen-Wittwen, Besuch Ballenberg resp. Oberhofen–Erizbühl–Aeschlen
- Veteranentag mit Sternmärschen im Bucheggberg/So mit Mittagessen in Mühledorf
- Wanderwoche mit Partnerinnen in der Haute Provence/F
- Botanische Wanderungen und solche mit kulturellen Beiträgen
- Gedächtnisanlass mit Wanderung und Führung in und rund um St. Niklaus/Vs zu Ehren unseres verstorbenen Kameraden Adrian Imboden, ehemaliger dortiger Dorflehrer.

2. Vorträge

- 4 Dia-Vorträge im Clublokal. Themen: Ossolätäler/I, Spitzbergen, Alpengarten Schynige Platte, Naturparks/USA;
- Prof. Dr. N. Herschkowitz: «Die Bedeutung geistiger und körperlicher Bewegung im Alter»;
- Lic. phil. Martin Buschkühl, Uni Bern: «Körperliches Training im Alter». Teilnahme von Veteranen an den Test-Trainings unter ärztlicher Kontrolle der Universität Bern.

3. Interne Anlässe, Personelles und Statistiken

- 12 Monatshöcks im Zunftsaal zur Schmieden mit durchschnittlich 101 anwesenden Veteranen;
- Jahresschlussfeier mit 106 teilnehmenden Veteranen, als Gäste Jacqueline Rieder (Seniorinnen-Gruppe), Markus Keusen, Präs. der Sektion und Ueli Seemann, Redaktor CN;
- Feier runde Geburtstage. Von der Veteranenkasse gestifteter Imbiss für rund 40 Kameraden.

Wahlen

Rückritte von Matthias Senft nach 15 Jahren als Kassier (Nachfolger Erwin Mock) und von Heinz Zumstein nach 13 Jahren als Revisor (Nachfolger Heinrich Steiner). Ferner tritt Jakob Roth als adm. Leiter der Alpenblumen-Woche zurück, Nachfolger Hanspeter Rütli.

Mitglieder-Eintritte und Todesfälle

Bestand am 1. Januar 2007: 209 Mitglieder.

Eintritte

Peter Blunier, 1937
 Urs Jaeggi, 1941
 Bruno Kessinger, 1930
 Stefan Lagger, 1937
 Fritz Meier, 1943
 Mico Quaranta, 1940
 Hanspeter Staub, 1945

Todesfälle

Ueli Frey, 1924
 Adrian Imboden, 1916
 Bernhard Müller, 1921
 Hans Rufer, 1922
 Richard Schori, 1914 (Veteranen-Obmann
 1983–1989)
 Hans Steiger, 1915 (Ehrenmitglied SAC Bern)

Erfreulicherweise treten jedes Jahr sogenannte «Quereinsteiger» als neue SAC-Mitglieder der Veteranengruppe bei. Diese Kameraden fühlen sich bei uns sofort gut integriert und bedeuten für uns willkommene Blutauffrischung und eine wertvolle Bereicherung unserer Kameradschaft.

Unser tüchtiger und geschätzter Tourenchef (von 1994–2000) Fritz Baumer wurde anlässlich der Jahresschlussfeier zum Ehren-Veteran ernannt.

Leider verschied unser beliebter Kamerad Hans Rufer am 10. August an einem Herzstillstand nach einer Tour zur Trift-Hängebrücke beim Abstieg kurz vor der Bergstation Luftseilbahn KWO.

Die Veteranengruppe überweist Fr. 5000.– an die Sektion für den Umbau der Trifthütte. Ferner erneuert sie die Patenschaft «Silber-Bergfenster Fünffingerstöcke» im Betrag von jährlich Fr. 400.– zu Gunsten des Schweiz. Alpinen Museums. Schliesslich ist sie Mitglied des «Freundeskreis des Schweiz. Alpinen Museums» mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 100.–.

4. Betreuung älterer, kranker oder einsamer Kameraden

Wir pflegen gezielt die Kontakte zu Kameraden, denen es aus den vorerwähnten Gründen nicht mehr möglich ist, an den Geschehnissen der Veteranengruppe aktiv teilzunehmen. Besuche, Telefon-Gespräche sowie Kartengrüsse und seit Anfang 2006 der vier-

teljährliche Versand der Protokolle unserer Monats-Versammlungen (Höcks) sollen dazu beitragen, dass unsere Kameraden zu Hause, im Altersheim oder im Spital den Kontakt zu uns nicht verlieren.

Erich Gyger

JO

Im JO-Jahr 2006 wurde wiederum ein vielfältiges Programm angeboten. Insgesamt konnten bei JO, KiBe und FaBe 11 Winter- und 9 Sommertouren (Wochenende), 1 Skitouren-, 5 Tourenwochen und 2 Kletterlager sowie 22 Hallentrainings durchgeführt werden. Bezüglich Teilnehmerzahlen ist feststellbar, was sich schon seit einigen Jahren abzeichnet: Sportklettern wird bei unseren Jugendlichen zunehmend beliebter als das klassische Bergsteigen. Während Ski- und Hochtouren durchschnittlich 5 bis 6 Jugendliche aus der warmen Stube lockten, verzeichneten Sportkletteranlässe (v.a. Hallentrainings) im Durchschnitt 12 Teilnehmende.

Im Jahr 2006 wurde das Fabe-Programm (Familienbergsteigen) erstmals zusammen mit dem JO- und KiBe-Tourenprogramm angeboten. Mit einer Überarbeitung des Jugendreglementes (genehmigt an der Sektionsversammlung vom 14. Februar 2007) wurde das Familienbergsteigen auch offiziell in die Jugend des SAC Bern integriert. Absicht dabei ist, dass sich einerseits vermehrt J + S-LeiterInnen von JO und KiBe auch auf FaBe-Routen engagieren und dass andererseits der Übertritt vom FaBe in KiBe und JO erleichtert wird.

Ich danke an dieser Stelle allen Jugend-Leiterinnen und -Leitern ganz herzlich für ihre aktive Mitarbeit im vergangenen Jahr. Ganz besonders danke ich Lukas Rohr, der ab diesem Jahr das Amt des JO-Chefs übernommen hat.

Chrigu Hadorn